

Amt für Kultur, Landsgemeindeplatz 5, 9043 Trogen

An die Empfängerinnen und Empfänger  
der Ausserrhoder Medienmitteilungen

**Margrit Bürer**  
Leiterin  
Tel. 071 353 67 48  
Margrit.Buerer@ar.ch

Trogen, 11. April 2018

## Medienmitteilung

### Kulturlandsgemeinde 2018: Wegen Wind und Wetter

**Die Kulturlandsgemeinde, das zweitägige Festival am ersten Maiwochenende, findet 2018 zum vierzehnten Mal statt – und führt bei jedem Wetter in die Höhe. Auf der Schwägalp und dem Säntis verhandelt sie am Samstag 5. und Sonntag 6. Mai Grosswetterlagen, wagt Prognosen und lässt Drachen steigen. Gastrednerin am Sonntag ist die mehrfach ausgezeichnete Architektin Annette Gigon.**

Dieses Jahr ist das Wetter nicht ein Unsicherheitsfaktor, sondern es steht selbst im Zentrum des zweitägigen Kulturfestivals. Die Kulturlandsgemeinde befasst sich mit dem Wetter – das uns alle tagtäglich bewegt, ärgert oder aufmuntert, das Gesprächsstoff liefert, für das wir uns wappnen, das wir beobachten, vorhersagen und besingen, dem wir nachreisen und dem wir entfliehen.

Am Fusse und auf dem Gipfel des Säntis, auf dem seit 1882 eine Wetterstation steht, wartet die Kulturlandsgemeinde 2018 mit Debatten, Kunstaktionen und Werkstätten auf und ermöglicht Begegnungen mit Menschen, in deren Alltag Wetter und Klima eine zentrale Rolle spielen. Sie vermittelt Einblicke in Erfahrungen, Wissensbestände und Geschäftsideen – und bietet darüber hinaus blitzende Bilder, stürmische Geigenklänge und wärmendes Essen. Und beim Fotowettbewerb «Säntis – der Wetterberg» ist eine Ballonfahrt zu gewinnen.

### Von Geschäften, vom Wissen und von Erfahrungen

Die drei Diskussionsplattformen am Samstag widmen sich unterschiedlichen Facetten im Umgang mit Wetter und führen verschiedene Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Tourismus und Gesellschaft zusammen. Im Gespräch der Touristikerin Ariane Ehrat, dem Informatik-Projektleiter der Landi-Wetter-App Dominik Ernst und dem in der Versicherung von Katastrophenrisiken erfahrenen Andreas Schraft geht es darum, wie sich mit dem Wetter Geld machen lässt. Die Glaziologin und Meteorologin Rebecca Gugerli, der Helikopterpilot Till Linder und der Schriftsteller Peter Weber tauschen sich darüber aus, auf wessen Wetter-Wissen sie bauen. Und in der Diskussion zwischen dem Arzt Gregor Dietze, der Journalistin Bettina Dyttrich sowie dem Filmemacher Matthias von Gunten wird ergründet, wie das Wetter Erfahrungen prägt. Zum Auftakt aller drei Gesprächsrunden führt der Meteorologe und Wissenschaftsjournalist Andreas Walker jeweils in ein Wetterphänomen ein.

# Appenzell Ausserrhoden **Kulturlandsgemeinde**

## **Exkursionen, Werkstätten und Kunstinterventionen**

Neben den Gesprächsrunden schaffen Exkursionen und Werkstätten Raum für Experimente, Erfahrungen und Expertisen. Der Wetterschmöcker Peter Suter lädt zu einer Wanderung auf der Schwägälp, Herwig Ursin und Sandra Utzinger zu einem literarischen Spaziergang. Gust Broger führt rund um die Wetterstation auf dem Säntisgipfel. Ein Workshop mit Thomas Horvath bietet die einmalige Gelegenheit, einen Nullwind-Drachen selber zu bauen. Das Publikum kann durch den skulpturalen Windkanal von Florian Dambois und Kaspar König schauen und die Wetter-Jukebox von Lük Popp zum Tönen bringen. Und Kinder können einen Schnuppertag in der Waldschule mit Eva Helg erleben. Die Kunst zieht und bläst allgegenwärtig und vielerorts. So in der Wetterlounge mit Filmszenen, die Marianne Eggenberger ausgewählt hat, oder in der Schwebebahn mit Wetterslams von Gabriel Vetter. Katrin Keller setzt sich mit den Wettereinflüssen auf demokratische Prozesse auseinander.

## **Höhepunkte auf dem Säntis**

Auf der riesigen Plakatwand auf dem Gipfel hängt ein von Peter Stoffel eigens für diesen Ort und die Kulturlandsgemeinde gemaltes Ölgemälde. Einen besonderen Genuss verspricht der Samstagabend, zum einen mit einem feinen Buffet und zum anderen mit einem Konzert des Violinisten Tobias Preisig. Am Sonntag wird per Handmehr durch das Publikum der Sieger oder die Siegerin des Fotowettbewerbs gewählt und die Sendschrift verlesen. Anschliessend hält Annette Gigon, die erfolgreiche Architektin, ihre Rede «Gegen Wind und Wetter». Als Schlusspunkt findet am frühen Nachmittag die zweite Vergabefeier der Stiftung ERBPROZENT KULTUR statt.

Der Eintritt zu allen Programmpunkten, mit Ausnahme des Samstagabends, ist frei. Weitere Informationen auf [www.kulturlandsgemeinde.ch](http://www.kulturlandsgemeinde.ch).

## **Programm Kulturlandsgemeinde 2018**

<b>Samstag 5. Mai</b>	<b>Schwägälp / Säntis</b>
10.15 – 18.30 Uhr	Exkursionen, Werkstätten und Kunstinterventionen
10.00 Uhr	Begrüssung
10.30 Uhr	Plattform I: Was ins Geld geht
14.00 Uhr	Plattform II: Auf wessen Wissen wir bauen
16.30 Uhr	Plattform III: Wann wir der Erfahrung vertrauen
Ab 18.15 Uhr	Abendprogramm auf dem Säntis mit Buffet
20.00 Uhr	Musik in luftiger Höhe
22.00 Uhr	Letzte Talfahrt
<b>Sonntag 6. Mai</b>	<b>Säntis</b>
Ab 9.30 Uhr	Kunst und Gipfelführung
11.00 Uhr	Radar vom Samstag und Wahl des besten Säntis-Wetterbildes
	Verlesung der Sendschrift
	Rede von Annette Gigon
13.00 Uhr	Essen und Trinken
14.30 Uhr	Vergabefeier der Stiftung ERBPROZENT KULTUR

Weitere Auskünfte erteilt:

Margrit Bürer, Leiterin Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden und  
Geschäftsführerin der Genossenschaft Kulturlandsgemeinde, 071 353 67 48